

Lernende des BBZ Pfäffikon für Vertiefungsarbeiten ausgezeichnet



Am Mittwochabend fand im BBZ Pfäffikon die Ausstellung der Vertiefungsarbeiten der Lernenden statt. Zwei Projekte sind für den nationalen Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht» nominiert.

von Erika Unternährer

Ich sage dir nicht, dass es leicht wird. Ich sage dir, dass es sich lohnen wird.» – Diesen Satz hatte Roland Jost, Rektor des Berufsbildungszentrums Pfäffikon, in seiner Begrüßungsrede gut gewählt, denn: Was diese Worte meinen, war bezeichnend für die gestrige Ausstellung der besten Vertiefungsarbeiten 2022 im Fach Allgemeinbildung (ABU).

Lernende verschiedenster Berufsfelder präsentierten ihre Arbeiten mit Flipchart und Ausstellungstisch. Und selbstverständlich waren die jungen Erwachsenen aus dem ganzen Kanton auch persönlich anwesend, um Auskunft zu ihrem Projekt zu geben. Der Rundgang von gut einer Stunde war zwar etwas knapp getaktet, um jeder Lernenden und jedem Lernenden Fragen zu stellen, doch zeigte sich: Hinter jeder Arbeit steckt Persönlichkeit und Durchhaltewille.

Ein junger angehender Sanitär zum Beispiel nahm sich in acht Wochen und acht Tagen eine komplette Badrenovation vor – und zwar in seiner Freizeit. Die Zahl 8 oder die Silbe «acht» war übrigens die Vorgabe, aus der die Idee für das Projekt entwickelt werden sollte. Eine angehende Landwirtin und ein angehender Landwirt aus dem inneren Kantonsteil fertigten eine Trychle an. Ein anderes Zweier-team, welches eine Lehre in der Logistik macht, tauschte sich in acht Tauschaktionen vom 1-Franken-Objekt zum rund 60-Franken teuren Riesenteddy. Vereinzelt wurden Projekte auf theoretischer Ebene durchgeführt, so die Arbeit «ACHTung! Gen Z», in der sich zwei angehende Fachfrauen für Gesundheit mit den Herausforderungen und Chancen ihrer Generation – der Generation Z, auch bekannt als Digital Natives – auseinandersetzen und unter anderem mit einem Psychologen über Smartphone-Sucht sprachen.

Zwei Arbeiten für Wettbewerb eingereicht

Die BBZ Pfäffikon ist seit fünf Jahren Partner der Stiftung Schweizer Jugend forscht, welche jährlich einen nationalen Wettbewerb veranstaltet, in dem besonders bemerkenswerte Arbeiten von Lernenden prämiert werden.

Von den Vertiefungsarbeiten des BBZ Pfäffikon, so verkündete Jost zu Beginn der Veranstaltung mit Stolz,



Das Projekt «Abfüllanlage» von Bob Kälin und Adrian Leuch ist für den Wettbewerb nominiert.



Das Projekt «FPV Drohne» von Dario Zerla und Silvan Vonäsch ist ebenfalls für den Forschungswettbewerb nominiert.



Die ausgezeichneten Lernenden.
Bilder Erika Unternährer

Herzliche Gratulation zu Ihrer tollen Leistung!

Berufsbildung
BBZ Pfäffikon



Das Projekt «Mit 80 km/h unterwegs» von Patrick Giacomini und Nils Baumann.



Das Projekt «Selbstgemachte Gerichte im Vergleich» von Kabitha Suventhiran und Tenzin Kunsang Gopatsang.

würden gleich zwei Projekte für den Wettbewerb 2023 eingereicht. Es sind diese die technisch komplexen Arbeiten von zwei Polymechniker-Teams, nämlich: «Abfüllanlage» von Adrian Leuch und Bob Kälin sowie «FPV

Drohne» von Dario Zerla und Silvan Vonäsch. Nach dem Ausstellungsrundgang durften alle Lernenden unter Applaus ihr Zertifikat entgegennehmen. Bevor es zum Schluss zum Apéro ging, sorgte Zauberer Marco Ankli mit seiner

Show-Einlage nicht nur für staunende Blicke, sondern auch für reichlich Lacher. Nicht zu vergessen sind natürlich auch jene zwei Lehrpersonen, namentlich Teuta Salihu und Sandra Schnider, welche die Lernenden bei

ihren Projekten begleitet und die Ausstellung koordiniert haben.

Mehr Fotos vom Anlass finden Sie auf www.march24.ch oder www.hoefe24.ch oder direkt via QR-Code, der sich oben rechts im Titel befindet.